

Warum du so wichtig bist!

Warum du so wichtig bist!

1. Story

Rauchschwaden ziehen durch die Wälder. Brennende Sträucher, verkohlte Bäume. Es riecht nach verbrannter Erde und Schwefel. Und der Wind trägt verzweifelte Schreie durch die Täler.

Wir sind im Oktober des Jahres 1918. Es ist gegen Ende des Ersten Weltkrieges. Wir befinden uns in den Argonnen-Wäldern in Frankreich. 550 amerikanische Soldaten unter dem Kommando von Major Whittlesey erobern wichtige Stellungen gegen die Deutschen.

Diese 550 Soldaten wurden aber von den alliierten Einheiten getrennt. So wurden sie von den deutschen Truppen eingekesselt. Die Soldaten erhielten keine Verstärkung, keine Versorgung, kaum Munition, keine Medikamente. Sie standen unter ständigem Beschuss der Deutschen.

Die 550 amerikanischen Soldaten verteidigten zwar einige Tage ihre Stellungen, aber es entkamen nur 200, der Rest wurde getötet oder gefangen genommen.

Was für eine Tragödie: Nicht nur der Verlust eines Gebietes, nicht nur der Verlust von Soldaten, sondern das Ziel, dieses Gebiet unter einer freiheitlichen Regierung floriert, ist gescheitert.

Und wir haben hunderte und tausende solcher Gebiete und Orte in Berlin, tausende und zehntausende solcher Gebiete und Orte in Deutschland - vielfach verborgene Tragödien.

2. Krise

Wovon reden wir?

1. Tim. 2,8

Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten

Allein in Berlin sind hunderte und tausende Lebensorte, Arbeitsorten, Familienorte, Unternehmen, Schulen, Universitäten, Behörden, wo dies nicht geschieht.

Wir befinden uns weitgehend in einem unbemerkten Autoritäts-Shutdown des Reiches Gottes in unseren Städten.

Und wo Wege der Einflussnahme gegangen werden, befinden sie sich nicht selten in einem Zustand von Mühsamkeit oder gar Resignation.

Dieses ist eine Krise. Krisen müssen erkannt und benannt werden, um sie aufzulösen.

Krisen erfordern klare, reflektierte, tiefgreifende Maßnahmen.

Der Zustand einer Krise ist der Nachweis, dass die bisherigen Maßnahmen bzw. nicht-Maßnahmen genau in diese Krise geführt haben.

Warum du so wichtig bist!

Wenn ein Unternehmen keine Umsätze mehr macht, wenn Marktanteile wegbrechen, wenn erhebliche Teile des Personals kündigen, dann gibt es Krisengespräche und Strategien mit kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen.

Wir brauchen Krisengespräche und Krisenmaßnahmen.

Gibt es einen Plan? Gibt es einen Masterplan? Und was sind die Abweichungen, die in die Krise geführt haben? Was sind die Maßnahmen?

Du bist eingeladen, zugleich Zuhörer als auch Mitverantwortlicher bei dieser heutigen Krisensitzung bei der Bürgerversammlung (=Gemeinde) des Reiches Gottes zu sein.

3.Masterplan

Was ist die Botschaft Jesu?

Mt. 4,17:

Von da an begann Jesus zu predigen und zu sagen: Tut Buße, denn das Reich der Himmel ist nahe gekommen!

Apg. 28,31

... er (Paulus) predigte das Reich Gottes ...

Der Kerninhalt der Botschaft Jesu war das Königreich Gottes, der Kerninhalt der Botschaft des Paulus war das Königreich Gottes.

Was ist ein Königreich? Ein Königreich ist:

Die Regierung eines Königs über sein Gebiet, um es mit seinem Willen und seinen Absichten beeinflussen. So werden Werte, eine Kultur und ein Lebensstil geschaffen, welche das Wesen des Königs widerspiegeln.

1. Der ursprüngliche Plan Gottes mit seiner Schöpfung war es, sein himmlisches Königreiches auf der Erde auszuweiten, sein unsichtbares Reich auf einem sichtbaren, materiellen Planeten, der Erde, auszubreiten.

2. Gottes Intention bei der Erschaffung der Menschen in seinem Abbild, diese Erweiterung seines Königreiches als seine Kinder, als seine „Royal family“ auf der Erde umzusetzen.

3. Gottes Strategie war, seine Kinder mit seinem Geist zu füllen, so dass sie verbunden waren mit dem Himmel, um auf der Erde zu regieren. Der Schlüssel des Königreiches, das auf der Erde wirkt, ist diese Verbindung durch den Heiligen Geist, er ist die Verbindung zwischen unsichtbarer und sichtbarer Welt, zwischen Himmel und Erde.

4. Die Aufgabe für die Menschen war, auf der Erde zu regieren. Gottes Anweisung ist klar:

Warum du so wichtig bist!

1.Mo. 1,26: „sie sollen herrschen“. Herrschen bedeutet: Führen, Regieren, Verwalten, managen, für etwas sorgen.

5.Der Fall Adam's und damit des Menschen war eine Unabhängigkeitserklärung von Gott und seinem Reich. Die Verbindung mit dem unsichtbaren Reich Gottes durch den Heiligen Geist war abgebrochen. Die Führung der Erde lag nur noch in den Händen der Menschen.

6.Das Ziel des Erlösungsplanes Gottes war und ist, den Menschen wieder dorthin zurückzubringen, wovon er gefallen war. Dazu ist Jesus gekommen, das Königreich zurückzubringen, die Führungs- und Gestaltungsautorität zurückzubringen, die Adam verloren hatte.

Zur Zeit Jesu waren die Begriffe wie „Königreich“, „Herr“ und „Gemeinde“ durch die Realität des römischen Reiches sofort verständlich, weil die Menschen mit diesen Realitäten gelebt haben.

Der römische Kaiser wurde „Herr“ genannt, er war faktisch der Eigentümer des römischen Reiches, der Länder und der Menschen.

Das Machtgebiet des römischen Kaisers war sein „Reich“ mit seiner eigenen Sprache, Kultur, Bildung, Moral und Gesetzen.

Die „Gemeinden“ (griech. Ekklesia) waren die beauftragten und bevollmächtigten Personengruppen, welche die Kultur, Moral und die Gesetze Roms in den Gebieten und Ländern durchsetzten.

Also, was ist unsere Aufgabe?

Sie ist eine zweifache:

1.Wir wirken in den verschiedenen Ethnien/Nationen/geografischen Orten:

... *macht alle Nationen zu Jüngern (Mt. 18,19)*

Griech. *ethnos*: Nation

2.Wir wirken in den verschiedenen Lebensbereichen:

... *Geht hin in die ganze Welt Mk. 16,15*

Griech. *kosmos*: Welt, weltliche Angelegenheiten, ein geordnetes System/Verfassung, Ordnungssystem, Regierungssystem

Wir gehen also hin:

1.in die Ordnungssysteme, Regierungssysteme: **Welt** der Finanzen, **Welt** der Musik, **Welt** der Kunst, in das Gesundheits-**System**, in das Wirtschafts-**System**, in das Sozial-**System**

2.in die verschiedenen Nationen/Orte

Wir bringen die ursprüngliche Lebensweise des Reiches Gottes wieder zurück auf die Erde und verändern damit unsere Umgebung.

Im Reich Gottes ist das Original von Leben und von dem, was wir heute „Gesellschaft“ nennen, enthalten.

Warum du so wichtig bist!

Diese Intention von Führung, Regentschaft und Gestaltung sehen wir auch in der deutschen Sprache. Wir sprechen von:

Be-reich: z.B. Lebensbe-reich, Wirtschaftsbe-reich, Finanzbe-reich, Arbeitsbe-reich,

Gebiet, ein Ort, über den „geboten“ wird: wirtschaftliches **Gebiet**, sportliches **Gebiet**, finanzielles **Gebiet**

4. „Ich will nun ...“

1.Tim. 2,8

Ich will nun, dass die Männer an jedem Ort beten, indem sie heilige Hände aufheben, ohne Zorn und zweifelnde Überlegung

Für Paulus ist das ein Prioritäten-Thema:

„Ich will nun...“

„**Wollen**“ (griech. boulomai): ein resoluter Plan, eine vorher festgelegte Absicht, die dem Plan zugrunde liegt

Mit aller Freundschaft und Geschwisterschaft, in er mit Thimoteus lebte, hat Paulus seinen klaren Willen bekundet, dass diese Absichten und Pläne umgesetzt werden sollen.

„Ich will nun ...“

Weswegen? Deswegen: siehe die Verse vorher: Rettung von Menschen ist gebunden an ein gottesfürchtiges Leben

„**Ort**“ (griech. Topos):

hat zwei Bedeutungsanteile:

-örtlich: allg. Platz, Ort, Dorf, Stadt

-Intention: Position, Macht, Anlass zum Handeln, z.B. die Position, die jemand in einer Versammlung oder in einem Unternehmen besitzt

Schöpfungsbedingt ist jeder räumlicher Ort mit einer Position, Macht und Führung verbunden.

Es soll und kann keinen positions-, macht und führungslosen Ort geben.

Nach der Intention der Schöpfung soll die Erde und ihre Orte von Menschen geführt werden.

Das Original-Konzept des Ortes war „Eden“:

-die Erde wurde geschaffen, der Mensch wurde geschaffen, um Regentschaft zu haben, zu gestalten, zu führen

-jeder räumliche Ort ist mit einer Position, Macht und Führung verbunden

-diese Regentschaft durch den Menschen wurde unter einer geöffneten Tür zur Gegenwart Gottes umgesetzt

-die Führung und Gestaltung von Orten geschieht durch eine ungebrochene Verbindung zwischen unsichtbarer und sichtbarer Welt

Warum du so wichtig bist!

Orte sind z.B.:

Wohnungen, Häuser, Straßen, Bezirke, Städte, Unternehmen, Schulen, Krankenhäuser, Arztpraxen, Handwerkerfirmen, digitale Plattformen, Medien Ehen, Familien, Singles, Verwandtschaften, Schulklassen, Studentenschaften, Arbeitskollegen, Gewerkschaften, Parteien, Sozialverbände

Du bist schon an deinen Orten: deine Wohnung, dein Haus, deine Eltern, deine Kinder, dein Arbeitsplatz, die Abteilung in deinem Unternehmen, die Schule deiner Kinder, die Lehrer deiner Kinder, die Nachbarschaft in deiner Strasse, der Sportverein, das Gym, die S-Bahn

Das Ziel ist, für deine Orte die Verbindung zwischen unsichtbarer und sichtbarer Welt wieder herzustellen.

Das Ziel ist, an deinen Orten den ursprünglichen Zustand wieder herzustellen.

Lasse dir vom Heiligen Geist zeigen, wie der Zustand, wie er ursprünglich von Gott geplant war, für die Personen, für das Unternehmen, für deine Strasse, deine Nachbarschaft, für deinen Bezirke, für die Schule deiner Kinder aussieht!

Zwei Aspekte zur Veränderung deiner Lebensumgebung:

Paulus stellt zwei Punkte heraus, wie deine Lebensbereiche transformierend für deine Umgebung wirken: das Gebet und deine Lebens- bzw. Handlungsweise

1. Gebet

„... *an jedem Ort beten* ...“

„beten“ (griech. proseuchomai):

bedeutet übersetzt: „beten, um mit dem Herrn zu interagieren, indem man menschliche Wünsche durch seine Wünsche ersetzt, während er Glauben vermittelt“

Gebet ist die Praxis unserer Verantwortung und Autorität, das Wirken der unsichtbaren Welt auf der Erde und in den Orten des Lebens zu eröffnen.

2. Lebens- und Handlungsweise

„... *indem sie heilige Hände aufheben* ...“

Die Hände stehen für die Lebens- und Handlungsweise.

Diese Lebensweise hat eine spezifische Qualität:

„heilig“ (griech. hosios):

bedeutet übersetzt: abgesondert, um zu den Handlungen zurückgeführt zu werden, die der ursprünglichen Absicht entsprechen:

Dein Leben ist von Gott mit einer bestimmten Absicht geschaffen. Deine Lebensweise in den Absichten und Bestimmungen Gottes prägt und beeinflusst deine Lebensbereiche und -umgebungen.

Beten ohne ein Leben in deiner Bestimmung zu führen greift zu kurz.

Ein Leben in deiner Bestimmung anzustreben ohne Gebet greift zu kurz.

Warum du so wichtig bist!
Bete und lebe dein Leben in deiner Bestimmung!

5. Praxis - Beten

Sprachengebet:

Eines der ersten Dinge, die man lernt, wenn man in ein neues Land immigriert, ist es, die Sprache des Landes zu lernen. Durch deine Annahme Jesu als deinen Herrn bist du ein Kind Gottes und ein Bürger seines Reiches geworden. Damit hast du Zugang zum Heiligen Geist und zum Reden in Sprachen. Dein Beten in Sprachen ist direkte Kommunikation mit deinem Schöpfer und Vater, dem Regierungschef des Reiches Gottes. Damit bist du ein Native-Speaker seines Reiches.

Praxis:

Bete morgens in Sprachen während deiner Zeit mit Gott, bete tagsüber in Sprachen, wenn du unterwegs bist zur S-Bahn, zum Einkaufen, zur Arbeit, zur Schule oder wenn du im Auto unterwegs bist. Mache es kontinuierlich und entspannt, je nach Umstand leise flüsternd. Es ist normal und selbstverständlich und hilft dir, innerlich aufgebaut, wach und aufmerksam deinen Tag zu leben und offen zu sein für Heilig-Geist-Impulse für deine Umgebung.

Statement:

Sprachengebet ist die regelmäßige und selbstverständliche Kommunikation mit der Regierungszentrale des Reiches Gottes.

Persönlich Beten:

Worte erteilen Gott die Erlaubnis, etwas zu bewirken, von der unsichtbaren hinein in die sichtbare Welt deines Lebens. Deine Lebensorte werden zu Eden-Orten. Deine Worte bewirken mit, dass der ursprüngliche Zustand, den Gott geplant hat, in den Orten deiner Umgebung eröffnet wird.

Praxis - was beten:

Was soll durch deine Gebetsworte zurück in den Originalzustand umgeprägt werden?

-Menschen in deiner Umgebung: Familie, Nachbarn, Arbeitskollegen, Vorgesetzte, Lehrer, Erzieher, Lokalpolitiker etc.

-Zustände und Abläufe: in Schulen, Arztpraxen, Arbeitsstellen, Familienverhältnisse, kleine und große Infrastrukturen in deiner Umgebung, Nachbarschaftsstrukturen

Praxis - wie beten:

-Entwickle ein Bewußtsein für Zeiten und Tagesabläufe, jede Zeitabschnitt des Tages und der Nacht hat seine eigene Bedeutung, Schlafen/Ausruhen, Aufwachen, Mentalitäts- und Körperpflege, Zeit mit Gott und Familie, Arbeiten, Hausarbeit.

Praxis -Beginne deine Tage mit Zeiten mit Gott

Pass diese Zeiten an deine Lebenssituation an (Familie mit Kindern, Arbeit in Schichtdiensten etc.)

Deine Gebetszeit am Morgen ist deine tägliche Visitation im himmlischen

Warum du so wichtig bist!

Regierungsbüro: Die Abläufe des Tages und die Personen werden in Abstimmung mit dem Heiligen Geist in den Kontext und unter die Einflußnahme des Reiches Gottes gestellt.

Nenne segnend die Namen der Personen, beschreibe segnend die Abläufe des Tages.

Damit definierst du die neuen erweiterten Grenzen, zu denen sich das Reich Gottes ausbreiten soll und wird.

Bete regelmäßig und ausdauernd auf diese Weise.

Statement:

Die Worte deiner Gebete eröffnen das konkrete Einwirken des Reiches Gottes exakt in dem Bereich, den deine Worte beschreiben.

Bete mit Geschwistern:

Es gibt recht häufig schwierige Situation in dem Einflussbereich deines Lebens: Konflikte, Spannungen, Streit, negative Abläufe und Atmosphären, Mißerfolge und Fehlschläge, Perspektivlosigkeit, Bosheit in kleinen und großen Zusammenhängen, von Gott gewollte Beförderungen zur Ausweitung der Einflussnahme. Oder auch: Verwerfungen im Management in Unternehmen, inhaltliche Ausrichtung von Pädagogik in Schulen, Lokalpolitik, weitreichende Rechtsfälle

Bitte euch als Geschwister gegenseitig um Gebetshilfe, z.B. zusammen in den Gruppen der Gemeinde. Solche Situationen benötigen ein regelmäßiges, gemeinsames Formulieren des Willens Gottes, damit sich das Reich Gottes durchsetzen und erweitern kann. Es hilft außerdem, sich als Geschwister zu spezifischen Themen regelmäßig zum geistlichen Regieren zu treffen (spezifische Familiensituationen, Berufsbranchen, Hineinwachsen in berufliche, gesellschaftliche und politische Positionen)

Denn: Die Orte von Einflussnahme sollen sich in allen Lebens- und Gesellschaftsbereichen ausweiten.

Vgl. Mose, der Gebetsunterstützung bekam (vgl. 2.Mo.)

Wichtig: keine Überforderung: Du bist nicht verantwortlich für die ganze Welt, sondern für deinen „Ort“, für deine „Bereich“, die sich ausweiten sollen.

Statement:

Gemeinsames Gebet ist das Eröffnen des Reiches und des Willens Gottes durch seine Bürgerversammlung (Gemeinde).

Bete vor Ort:

- alleine: wenn niemand im Zimmer/Bürraum ist, ggf. früher kommen oder später gehen
- mit Geschwistern, muss ggf. entspr. der Umgebung organisiert werden

Betet mit dem Heiligen Geist:

Der Heilige kennt die Pläne des Vaters und gibt dir ein inneres Bild, wie die Personen und Zustände sich nach dem Willen Gottes verändern können. Lasse dir die Zukunft Gottes für die Personen und Abläufe, die in Bezug zu deinem Leben stehen und für die du somit Verantwortung hast, genau zeigen. Nimm die

Warum du so wichtig bist!

Inspiration, Kraft und Ermutigung auf, die dabei vom Heiligen Geist kommt.

Praxis - Aufschreiben

Schreibe auf, was geschehen soll und fasse es in Worte!

Wenn ihr in Gruppen betet, erfasst es gemeinsam vom Heiligen Geist, was er jeweils in euren Lebensfeldern bewirken möchte und fasst es in Worte!

Mache es ganz konkret, z.B.: „Herr Meier in der Logistik-Abteilung soll erleben, dass ...“, „Frau Schulze, Lehrerin der Klasse 9A soll erleben, dass ...“. Der von Gott zugedachte ursprüngliche Zustand soll sich ereignen!

Statement:

Die innere Sicht, die du durch den Heiligen Geist für deine Umgebung bekommst, repräsentiert die originalen Absichten Gottes genau für diese deine Umgebung.

-Praxis - Plane die persönlichen und gemeinsamen Gebetszeiten

Wann, in welchen zeitlichen Zyklen, was, mit wem. Einmal in der Woche am ... bete ich besonders für ...

Lege dich fest, legt euch fest!

-Praxis - Nutze z.B. die vorhandenen Gruppen

Berichtet euch gegenseitig regelmäßig von euren Lebensbereichen und die Veränderungen/Ausweitungen durch das Reich Gottes, die dort geschehen sollen.

Statement:

Dein Aufschreiben und Formulieren ist die Übernahme deiner/eurer Verantwortung, dass die originalen Absichten Gottes in deiner/eurer Umgebung zustande kommen.

Das Beten für einzelne Personen, Familien, Wohnungen, Häuser, Unternehmen hat viel Gewicht. Der Heilige Geist hat viel gewirkt und Menschen bewegt, damit der röm. Hauptmann Kornelius und seine Familie das Evangelium annehmen konnten (Apg. 10).

Die unsichtbare Welt steht für uns bereit, wenn wir die Verantwortung für unsere Lebensorte übernehmen!

6. Praxis - Lebensweise („heilige Hände“)

Lebe in deiner Bestimmung:

Leben in deiner Bestimmung bedeutet Leben mit Autorität an deinem Arbeitsort. Du bist von Gott geschaffen mit einer Absicht. Diese Absicht zeigt sich in deinen Begabungen.

Diese Begabungen sind dazu da, in deinem Lebens- und Arbeitsort deinem göttlichen Auftrag nachzukommen, Regenschaft zu haben, zu führen und zu gestalten.

Das wirkt hinein in deine Umgebung mit Nutzen und Kraft.

Das ist keine Lebensoption, sondern die zentrale Ausrichtung. Die Erlösung durch Jesus, die Heiligung des Lebens zielt darauf, den Schöpfungsauftrag unter Gott wieder leben zu können.

Warum du so wichtig bist!

Heilige Hände bedeutet keine **Absonderung vom** Berufungs-/Berufsleben, sondern eine **Absonderung für** das Berufungs/-Berufsleben.

Gott ist der Autor deines Lebens und deiner Begabungen, damit bist du autorisiert, deine Begabungen einzusetzen und hast Autorität in diesem Bereich. Diese Autorität ist wirksam an deinem Arbeitsort.

Bestimmung > Gabe > Kompetenz > Autorisierung > Autorität > Wirksamkeit

Praxis - Entwickle deine Begabungen

Lerne, mache Ausbildungen, Weiterbildungen, strebe Berufspraxis an, werde exzellent.

Frage: Was ist der nächste Schritt, deine Kompetenz weiter zu entwickeln? Zu Hause, in der Familie, am Arbeitsort?

Praxis - Lebe ein Reich Gottes Arbeitsleben

Eine Verbindung deiner Kompetenz und der Unterstützung des Heiligen Geistes
Beim Fischfang der Jünger haben sie ihre Kompetenzen eingesetzt: Fischerboote bauen, warten, Netze warten, Handhabung der Netze und darin und dabei geschah ein Wunder (Vgl. Lk.11)

Erwarte und praktiziere beides: Kompetenz und die Demut, Hilfe von der unsichtbaren Welt zu empfangen

Die Auswirkung: Erkenntnis am Arbeitsort! Ein wesentlicher Vorgang zu Etablierung des Reiches Gottes in deinen Arbeitsorten, der Ertrag und Nutzen als solcher in göttlicher Qualität, die Art und Weise - das lässt Menschen das Reich Gottes erkennen

Fragen:

-Was ist der nächste Schritt, um meine Fachkompetenz vertiefen?

-In welchen konkreten (Arbeits-)Situationen erwarte ich das Einwirken des Heiligen Geistes?

Statement:

Das Leben in deiner Schöpfungsabsicht an deinen Lebensorten und zu deinen Lebenszeiten ist die ursprüngliche Absicht des Reiches Gottes auf der Erde.

Erwarte Ausweitung:

Was ist die nächste Ausweitung von Lebensverantwortung? In Familie? Im Beruf? Eine neue Position?

Es können auch größere Initiativen kommen, an denen du beteiligt bist oder die du startest.

Du erkennst es an bleibenden brennenden Fragen in dir:

-Was bewegt mich?

-Woran muss ich immer wieder denken, dass es sich verändert?

-Was ärgert mich?

-Was können wir tun, damit das ... geschieht?

Statement:

Die Ausweitung deines Einflusses ist eine wesentliche Manifestation des Reiches Gottes, welches -wie der Sauerteig im Mehl- alles in der Umgebung

Warum du so wichtig bist!
transformiert. Gehe hinein in das „Mehl“!

Lebe als öffentliche Person:

Mit deiner Person, deinem Wesen und deinem Verhalten bist für deine Umgebung sichtbar.

2.Kor. 3,2-3

Unser Brief seid ihr, eingeschrieben in unsere Herzen, erkannt und gelesen von allen Menschen; von euch ist offenbar geworden, dass ihr ein Brief Christi seid ...

Du bist eine Nachricht, eine Message, ein Insta-Reel des Reiches Gottes für die Menschen deiner Umgebung. Die Menschen schauen sich deinen Content genau an, du wirst beobachtet und beachtet.

Präsentiere deinen Content aber ohne Filter, der negative Dinge kaschiert, und kein Deepfakes, die simulieren, wer du nicht bist und was du nicht hast.

Statement:

Als Repräsentant und Botschafter des Reiches Gottes bist du eine öffentliche Person!

Der Heilige Geist re-formiert dein Herz, dein Inneres, deine Gedanken und Gefühle zum Original der Person, die Gott vor Augen hatte, als er dich geschaffen hat.

Die Gebote Gottes, die er in dein Herz schreibt, werden durch den Heiligen Geist zu kraftvollen Realitäten in deinem Wesen.

2.Kor. 3,3

... geschrieben nicht mit Tinte, sondern mit dem Geist des lebendigen Gottes, nicht auf steinerne Tafeln, sondern auf Tafeln, die fleischerne Herzen sind.

Diese Art deiner Person hat eine starke Außenwirkung.

Die Menschen in deiner Umgebung sehen es nicht nur in deinem Verhalten, sondern du hast eine unsichtbare Ausstrahlung:

2.Kor. 2,15

Denn wir sind ein Wohlgeruch Christi ...

Du gehst durch das Geschäft, durch die Kita, durch das Büro und diese Ausstrahlung des Geistes geht von dir aus. freundlich, sanft, stabil, es kommt aus dem tiefen Inneren, das kann man nicht vorspielen.

Der Heilige Geist befreit von Regelmäßigkeit und starrer Richtigkeit, die von Gott entkoppelt ist.

Regelmäßigkeit und Moralisieren verströmen kein Heilig-Geist-Parfüm, sondern sind Ausdünstungen, von denen Menschen abgestoßen werden.

Praxis:

-Von welchen belastenden Dingen in deinem Leben darfst du befreit werden?

-Wo kann ich die Mühe der Selbst-Heiligung loslassen und die Heiligung annehmen?

Warum du so wichtig bist!

Statement:

Heiligung ist deine Selbst-Werdung! Deine Selbst-Werdung beeinflusst deine Umgebung.

Rede stärkende Worte:

Prophetische Worte sind nicht nur Informations-, sondern auch Ermutigungs- und Kraftvermittler. Die Menschen in deiner Umgebung werden das sehr gerne hören und aufnehmen.

Praxis:

- Empfange bei deinen Gebetszeiten Prophetien für die Menschen in deiner Umgebung, bereite dich vor
- Übe dich konkret, in der Sprache und mit den Begriffen zu reden, welche deiner Umgebung entsprechen

Statement:

Deine Prophetien vermitteln deiner Umgebung die ursprünglichen Absichten Gottes für Menschen, Familien, Schulen, Unternehmen und Infrastrukturen.

Gehe nüchtern mit Widerstand um:

Indem du das Reich Gottes ausbreitest an den verschiedenen Orten, trifft es regelmäßig auf die Herrschaft der Finsternis. Habe eine nüchterne und wachsame Sicht auf die Symptome dieses Konfliktes.

Ein Indiz sind die Atmosphären oder die innere Beschaffenheit von Zuständen: Das Reich Gottes besteht aus Frieden und Freude durch den Heiligen Geist, die Herrschaft der Finsternis aus Lügen über Menschen und über die Dinge des Lebens mit den entspr. negativen Folgen.

Praxis:

- An welchen Stellen ist standhaftes Widerstehen in deinem Leben erforderlich?
- An welchen Stellen ist standhaftes Widerstehen bzgl. anderer Personen erforderlich?

Sei bei allem nüchtern und wachsam gegenüber der unsichtbaren Welt:

Gehe davon aus, dass Menschen den Lichtglanz des Evangeliums nicht sehen können, weil der Gott dieser Welt ihnen den Sinn verblendet hat

2.Kor. 4,4:

den Ungläubigen, bei denen der Gott dieser Welt den Sinn verblendet hat, damit sie den Lichtglanz des Evangeliums von der Herrlichkeit des Christus, der Gottes Bild ist, nicht sehen.

„verblenden“: Rauch (in die Augen, in den Verstand) blasen, der Blindheit verursacht

„Sinn“: das, was denkt

Die Folge der Erblindung ist: denkt nicht das wahre, das was da ist. Die „Rezeptoren“ sind so stark mit nicht-göttlichen Gedankengängen belegt, dass der „Lichtglanz“ nicht wahrgenommen werden kann.

Warum du so wichtig bist!

Unsere Worte der Gebete und unser Handeln wird diese Blindheit durchdringen.

7. Worum es wirklich geht

Alles, was wir heute hören, ist keine Liste von Regeln, die uns zu unserem Leben noch zusätzlich aufgebürdet werden.

Es ist ein Lebensstil, eine Lebensweise, die dir als ein Bürger des Reiches Gottes entspricht.

Du lernst immer mehr, unter Gott du selbst zu werden.

Du lernst immer mehr, als ein Bürger des Reiches Gottes zu leben, du lernst immer mehr, in den Kräften, in der Kultur, in den Abläufen und Wirkungsweisen zu leben.

Du lernst immer mehr, wie das Reich Gottes dein Leben umfasst und wie es deine Umgebung erfasst.

Der Heilige Geist hat geplant, dass diese Ausbreitung des Reiches Gottes in deinen Lebensorten geschieht.

Der Heilige Geist hat geplant, dass diese Ausbreitung des Reiches Gottes in Hunderten von Orten in deiner Stadt geschieht.

Bringt die verbrannte Erde in eurer Umgebung wieder zum Blühen!